

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 51

Artikel: Panik in England
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

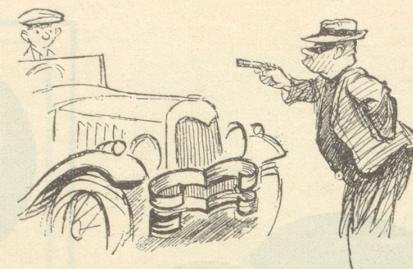
Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

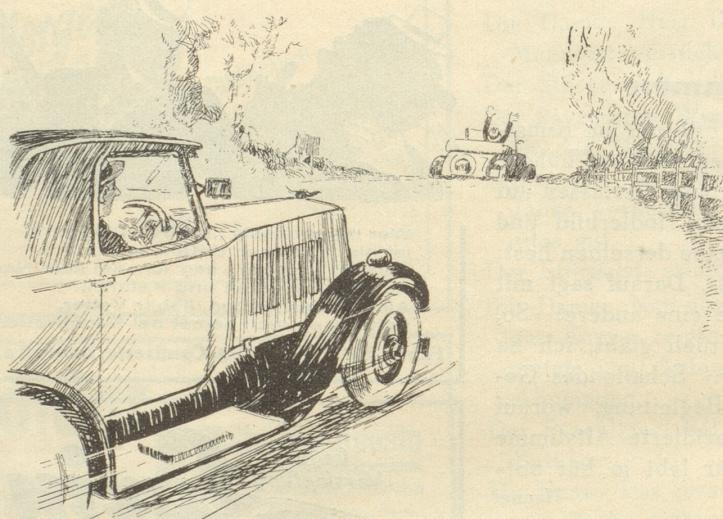
Panik in England

Das erschreckende Anwachsen der Auto-Ueberfälle in England hat bei den Automobilisten zu einer wahren Ueberfalls-Hysterie und weiterhin zu einer Selbstschutzmanie geführt, die ans Groteske grenzt ... überall werden Räuber gewittert und der aktive Selbstschutz droht sich zu einer grösseren und gefährlicheren Plage auszuwachsen, als die Räuber es sind.

Hiezu einige Bilder aus dem Humorist:



Patent No. 2488673



„Wenn ich nur wüsste,
was dieses komische Signal bedeutet ...“

Aus Welt und Presse

Wunder der Materialisation

Die Wunder des Spiritismus gipfeln bekanntlich in der Fernbewegung von Gegenständen (Telekinese) und der Schöpfung von Materie aus dem Nichts (Materialisation). Diese beiden Wunder haben sich jüngst in ergötzlicher Weise vereinigt und «Die Woche» hat darüber ein paar aufklärende Photos gebracht. Sie sehen also das Medium, wie es durch die Fernkraft seiner Hände eine kleine Kugel emporschweben lässt, grad so als ob unsichtbare Strahlen den Körper tragen würden. Sie sehen aber auch auf der Photo, die man unversehens gemacht, deutlich zwei feine Fäden, die, zwischen den Händen gespannt, die Kugel halten. Mit dem Hinweis auf diese Fäden wollte

man das Medium des Betruges überführen ... kam aber schön an. Das Medium erklärte, dass hiermit das Wunder nicht widerlegt, sondern im Gegenteil um einen seltenen Grad wunderbarer geworden sei, denn die Fäden hätten sich offensichtlich im Moment des Phänomens materialisiert ...

Das Wunderbarste an solch spiritistischen Manövern aber bleibt, dass es immer noch Leute gibt, die solchen Erklärungen gläubig ihr Ohr leihen.

Was ist enorm?

In einem Artikel über das menschliche Herz steht:

«Die Gesamtleistung, die das Herz auf diese Weise während der Dauer eines Lebens vollbringt, ist enorm. Sie wird für einen siebzigjährigen Menschen auf etwa 200 Millionen Kilogramm-Meter geleistete Arbeit berechnet.»

Da gilt nun die Regel: «Lasst euch nicht durch grosse Zahlen imponieren!» Rechnen wir das Enorme um ins Bescheidene, so entsprechen der Leistung des Herzens während der siebzig Jahre rund 600 Kilowattstunden. Die kWh zum Grosshandelspreis von 5 Rp. ergibt eine Lebensleistung im Wert von 30 Franken ...

Das Kind muss alles essen!

In der «Hygeia» (Monatsheft des amerikanischen Aerzte-Verbandes) wendet sich Dr. Moore gegen den erzieherischen Unfug, Kinder zum Essen unbeliebter Speisen zu zwingen. Die Abscheu vor bestimmten Speisen ist oft die instinktive Abwehr unverträglicher Eiweißstoffe. Die Schäden, die bei der Aufnahme solcher Stoffe entstehen, sind längst bekannt, doch fehlte bisher ein eindeutiges Verfahren, um die spezifische Schädlichkeit dieses oder jenes Nahrungsmittels zu erweisen. Das neue Verfahren benutzt die Eiweißextrakte der gebräuchlichen Nahrungsmittel und prüft deren Schädlichkeit dadurch, dass dem Patienten ein Tropfen Extrakt auf eine offene Schnittstelle der Haut gebracht wird. Rötung soll Ueberempfindlichkeit anzeigen. So gelingt es rasch und sicher, die unverträglichen Nahrungsmittel auszuscheiden, was in jenen Fällen besonders wertvoll ist, wo der Kranke durch keinerlei Abneigung den möglichen Schädling verrät. — Heufieber, Ekzeme, Verdauungsstörungen sollen nach dieser Methode mit Erfolg behandelt werden sein.

Anleihen

»Die Anleihen der alliierten Mächte bei den Vereinigten Staaten, Grossbritannien und Frankreich erreichten zusammen die phantastische Summe von vier Milliarden Pfund Sterling.«

... Wäre gescheiter gewesen, man hätte das Geld unter uns Schweizer verteilt, das hätte auf jeden immerhin 25,000 Franken gemacht (alter Kurs).

Deutsche spielen Krieg

Am 14. April 1915 lief ein deutscher Frontsoldat zum Feind über und soll dem Gegner die Absicht des ersten Gasangriffes verraten haben. — Heute steht der nunmehr 42-Jährige vor Gericht und hat sich wegen Kriegsverrat zu verantworten. Seit 29. Dezember letzten Jahres ist der Angeklagte in Untersuchungshaft ... offenbar ein Opfer deutscher Gründlichkeit.

Jeden Tag eine neue Klinge

Das war einmal. Heute erlaubt Ihnen der Allegro-Schleif- und Abzieh-Apparat eine gute Klinge ein ganzes Jahr lang zu verwenden und dabei verleiht er ihr stets die idealste Schärfe. Vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.-, in Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. Mod. D für zweischneidige, Mod. E für einschneidige Klingen. Prospekt gratis durch Industrie A.G. Allegro, Emmenbrücke 4 (Luz.)